

Er scheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen. Preis wöchentlich 1 Sgr. 9 Pf., monatlich 7 Sgr. 6 Pf., mit Posten 8 Sgr. 6 Pf.

Volks-Zeitung.

Blattl. 22 Sgr. 6 Pf., m. Posten 25 Sgr. 6 Pf. D. Abonn. Preis ist bei allen Postanstalt. des Int. 25 Sgr.; b. Ausl. 1 Thlr. 6 Sgr. — Inser. d. gespalt. Petitzeile 2 Sgr.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Nr 265.

Berlin, Dienstag, den 11. November.

1856.

Was man Demonstration und was man Gewissenhaftigkeit nennt.

Die greifswalder Universität hat bei Gelegenheit ihrer Jubiläumfeier vielen gelehrten Männern und meist solchen, die daselbst studirt hatten, die Doktorwürde ehrenhalber ertheilt. Unter diesen waren auch mehrere, welche man politisch zu den Mißliebigen zählt, und wiederum andere, die platterdings Muster jeder Gutgesinntheit genannt zu werden verdienen.

Gegen die Ehrenbezeugung dieser Gutgesinnten hat Niemand in der liberalen Presse ein Wort laut werden lassen. Dahingegen wurde die Ehrenbezeugung gegen die Mißliebigen sofort von der Kreuzzeitung als eine That der oppositionellen Gesinnung bezeichnet und als eine so schlimme Demonstration hingestellt, daß die Regierung hierauf besonders aufmerksam sein müsse, damit sie bei Besetzung der akademischen Lehrstühle „mit größter Gewissenhaftigkeit“ verfare; das heißt, daß die Regierung bei Besetzung von Universitätslehrer-Stellen auch dafür Sorge, daß nicht etwa bloß Verdienst um die Wissenschaft, sondern auch die politische Gesinnung maßgebend sei.

Wir lernen hieraus zwei Dinge. Erstens heißt es eine „sträfliche Demonstration“, wenn man Männern ehrenhalber den Dokortitel zusendet, die politisch mißliebige sind. Es hilft nichts, daß man zugleich auch anderen sehr wohlgestanten Persönlichkeiten die gleiche Ehre erzeigt und hierdurch den unzweideutigen Beweis liefert, daß man eben nur die Würdigkeit und nicht die politische Gesinnung berücksichtigt hat; denn das eben ist die Art der Sünde, daß sie die Böcke nicht von den Schafen sondert, und nicht bei jeder Gelegenheit mit ihrer Gutgesinntheit demonstriert. Keine gutgesinnte Demonstration, das nennt man eine bösegesinnte Demonstration. — In unseren Zeiten ist Jedermann verpflichtet, alle Unparteilichkeit bei Seite zu setzen, selbst wo es Dinge betrifft, in welchen es sich eben nicht um Parteifragen handelt. Ein Ehrentitel ist ein Ding, das die Würde der Wissenschaft und nicht die Tendenzen politischer Gesinnungen im Auge hatte. Heutigen Tages ist dies ein Verbrechen. Wenn die Universität Greifswald Ehrendoktoren ernennen wollte, so hätte sie dabei zugleich ihre äußerst gute politische Gesinnung dokumentiren müssen. Sie hätte solchen Männern Ehren erweisen sollen, die durchaus der Kreuzzeitung wohlgefällig sind. Sie hat es nicht gethan; sie hat ohne Rücksicht auf politische Partei ihre Würden ertheilt, sie hat nicht demonstriert, das eben ist ihr

Verbrechen. Keine Demonstration ist eben jetzt schon eine sträfliche Demonstration.

Wir lernen aber auch hieraus ein Zweites. Die Regierung nämlich soll bei Besetzung von Lehrerstellen der Universität gewissenhaft sein; und was nennt man gewissenhaft? Die Kreuzzeitung giebt die schöne Lehre, daß das Gewissen auch schon heutigen Tages in der politischen Ueberzeugung liegt. — Sonst hat man freilich auch hierüber anders gedacht. Sonst meinte man gewissenhaft zu sein, wenn man nicht fragte, was ein Mann für religiöse und politische Tendenzen hegt, wenn es eben galt, ihm eine seiner Fähigkeit und seinen Kenntnissen und Verdiensten angemessene Stellung zu geben. Ehedem dachte man sich nämlich die Stellung eines Lehrers an der Universität nicht etwa als Versorgung gutgesinnter Persönlichkeiten, sondern als eine Besetzung eines erledigten Lehrstuhles durch den besten Vertreter der in Rede stehenden Wissenschaft. Sonst sagte man von einer Regierung, sie sei gewissenhaft, wenn sie Lehrer berief, die eine Zierde ihres Faches sind, die das Gebiet ihrer besondern wissenschaftlichen Thätigkeit mit Auszeichnung anbaueten, ohne auf sonstige Ueberzeugungen der Angestellten Rücksicht zu nehmen. Ehedem nannte man es eine edle und gewissenhafte Handlung, wenn Männer wie Dahlmann, die Gebrüder Grimm u. s. w., die bekanntlich aus Hannover vertrieben wurden, weil sie nicht der dortigen Regierung zu Liebe die widerrechtlich oktroyirte Verfassung beschwören wollten, in Preußen eine Anstellung erhielten. Auch in neuester Zeit hat die Berufung Virchows an die Universität von Berlin als ein guter Beweis gegolten, daß das, was man sonst Gewissenhaftigkeit bei Besetzung von Lehrstellen nannte, keineswegs bei Seite gesetzt ist. — Jetzt soll es anders werden.

Weil die greifswalder Universität nicht eine gutgesinnte Demonstration machte und — man bedenke wohl, um was es sich handelt — unter andern Männern auch dem Grafen Schwerin und dem Appellationsgerichtspräsident Wenzel den Dokortitel zugesandt hat, darum wird sie des sträflichen Beginns angeklagt und der Regierung wird eine neue „Gewissenhaftigkeit“ empfohlen!

Freilich kann uns dergleichen nicht Wunder nehmen, wenn man statt der Wissenschaft nur die Umkehrung derselben als Maßstab der Würdigkeit betrachtet und aus dieser Tendenz eben Schluß zieht, daß alle Nicht-Umkehrer der Wissenschaft auch unwürdig der Ehren und Ämter sind.